



Rauris

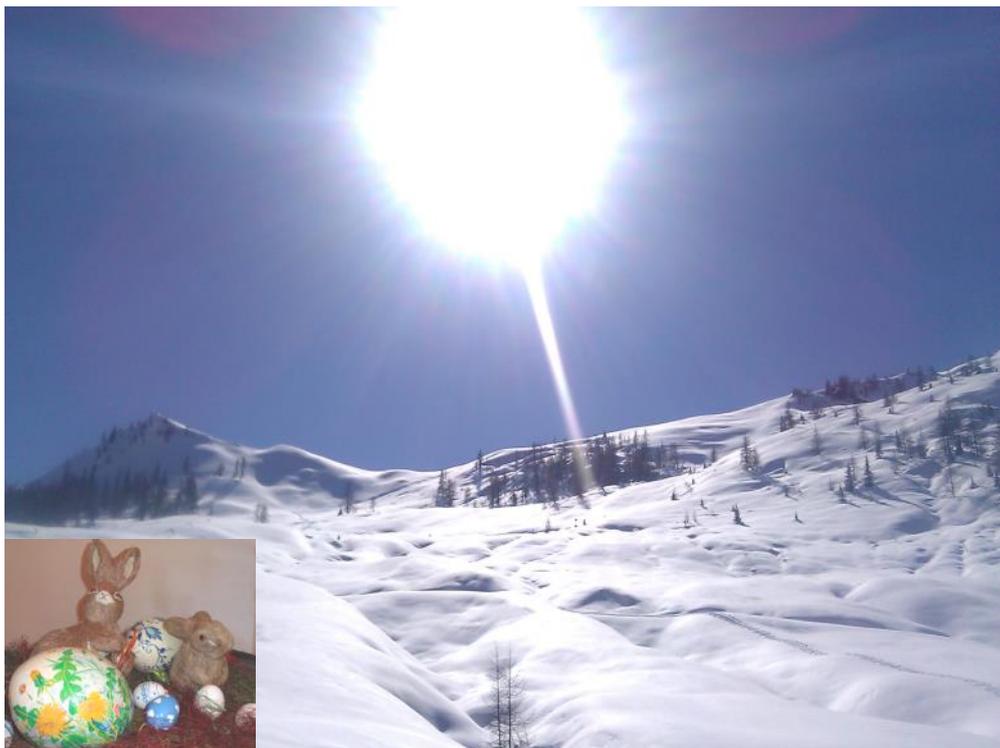
...DAS GÜLDENE STÄDTCHEN

Ausgabe Nr. 1

März 2013



43. Rauriser Literaturtage 3.-7. April 2013



FROHE OSTERN

wünschen Bürgermeister Robert Reiter, die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie aller Gemeindebetriebe!

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Gemeindevertretung / Gemeindevorstand	3
Marktgemeinde Berichte – Info	4 - 13
Regional / Land Berichte - Info	14- 19
Gemeindegeschehen auf einen Blick	20 - 29
Terminkalender, Sprechstage, Sonstiges	30 - 32

Themen in dieser Ausgabe:

- ⇒ Gemeindeamt - Information
- ⇒ Gemeinde - Notfallblatt
- ⇒ Geburten, Hochzeiten, Todesfälle und Geburtstage
- ⇒ Änderungen Familienrecht
- ⇒ Fasching in Rauris - Rückblick
- ⇒ Veranstaltungen

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Gemeindezeitung

Ämtliche Mitteilung – zugestellt durch Post.at





Ostern, Fest der Freude ...

*Liebe Rauriserinnen,
liebe Rauriser,
liebe Gäste des Raurisertales !*

ein Thema, welches schon zu einem öffentlichen Ärgernis geworden ist, muss ich heute kurz ansprechen. Es geht um das Parken im Bereich um das Gemeindeamt und auch im Bereich oberhalb der Kirche.

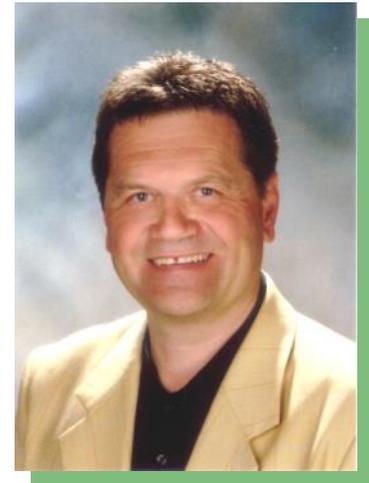
Es ist oft verwunderlich, wie oftmals krampfhaft versucht wird, um jeden Preis einen Stellplatz vor dem Gemeindeamt zu bekommen (Arztbesuch, Bank, oder Gemeinde). Verwunderlich deshalb, weil die Parkplätze oberhalb des Tennisplatzes oder auch in der Sportstraße, ausreichend zur Verfügung stehen. Ebenso wird auch bei kirchlichen Feiern (Messen) versucht, auch noch den letzten freien Platz im Bereich altes Messnerhauses - Pfarramt - Flachauer zu verstellen.

Ich möchte alle wirklich sehr herzlich ersuchen auch bei diesen Anlässen die Parkplätze in der Sportstraße bzw. beim Tennisplatz anzufahren. Natürlich können Gebehinderte zuerst z.B.: zur Kirche gefahren werden.

Bei all diesen Anmerkungen geht es mir vor allem um die Sicherheit, denn im Einsatzfall würde gerade im zuletzt angeführten Bereich kein Einsatzfahrzeug mehr vorbei kommen.

Und wenn man die Wege betrachtet, die zu Fuß erledigt werden müssten, so befinden wir uns hier im 1 bis 2 Minuten Bereich. - Bitte um Verständnis!

In diesem Zusammenhang darf ich auch nochmals auf das Fahrverbot im Bereich des Schulzentrums Rauris hinweisen. Dieses Fahrverbot und auch das Parken (nur mit Berechtigungsschein erlaubt, z.B: Lehrkräfte) wird von der Polizei auch überprüft.



Ein sehr erfreuliches Thema darf ich heute ebenfalls ansprechen. Rauris hat wieder einen sehr schönen Preis gewonnen, den „**Neptun Wasserpreis 2013**“ für das Projekt „Tal der Quellen“.

BM Niki Berlakovich (Lebensministerium) und BM Reinhold Mitterlehner (Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend) haben diesen Preis in der vergangenen Woche in Wien an den Bürgermeister übergeben.

Das ist für unsere Marktgemeinde ein hohe Auszeichnung, worüber wir uns mit recht freuen dürfen. Deshalb nochmals allen, die daran mitgewirkt haben, ein besonderer Dank!

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest !

Euer

Bürgermeister

Impressum:

Berichte – Mitteilungen – Verlautbarungen – Aktuelles aus dem Rauriser Gemeindegeschehen

Erscheinungsort: Rauris; Verlagspostamt 5661 Rauris

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rauris

Fotos: Gemeinde Rauris, Wolfgang Schwitzer, Rauriser Vereine

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Reiter



Gemeindevertretung

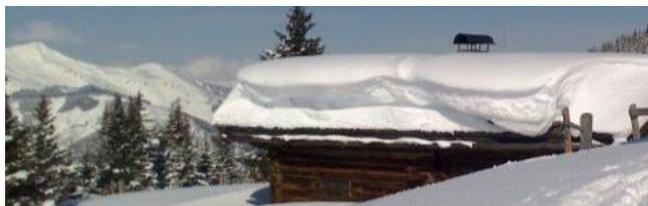
Sitzung vom 18. März 2013:

- * Fragestunde
- * Berichte der Ausschüsse
- * Abfallabfuhrverordnung 2013; Beschluss
- * BürgerInnenrat; Beschlussfassung
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Gaisbachstraße – Jastrinsky“ Umwidmung von Teilstücken der GN 17/1 und 18/1 KG 57207 Rauris von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Schwimmbadweg – Sprenger“ Umwidmung der GN 325 KG 57207 Rauris von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Marktstraße – Mayr“ Umwidmung der GN 210/5 KG 57207 Rauris von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Dorfstraße – Ager“ Umwidmung der GN 202/1, 202/3 und 202/4 KG 57217 Wörtherberg von Grünland in Bauland; Beschluss
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Steinfeld – Oberlechner“ Umwidmung eines Teilstückes der GN 50/1 KG 57210 Seidlwinkl von Grünland in Bauland; Beschluss
- * Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Vorstanddorf – Kaufmann“ Umwidmung eines Teilstückes GN 274 KG 57215 Vorstandrevier von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- * Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Waidach – Seidfeld“; Änderung des Bebauungsplanes im Hinblick auf das neue Projekt der Fam. Lohninger; Beschluss
- * Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Einödweg - Grnegger“; Dieser Bebauungsplan dient zur Freigabe des „Aufschließungsgebietes / Naturgefahren“; Beschlussfassung
- * Allfälliges

Gemeindevorstand

Sitzung vom 19. Februar 2013:

- * Gemeindepersonalangelegenheiten (Seniorenwohnheim, Schulzentrum etc.)
- * Finanzielle Angelegenheiten (Gemeindeabgaben)
- * Gemeinde Schwarzach; Unterstützung Schanzenbau
- * Friedhofserweiterung Rauris; Grundkauf
- * Liegenschaftsteilung Stapfgasse, Beschlussfassung
- * Allfälliges



Reizthema Nr. 1 im Frühjahr: Hundekot

Wenn der Schnee schmilzt, kommen die unliebsamen Hinterlassenschaften der Hunde zum Vorschein. Wer freut sich schon über einen "Tritt in den Haufen" oder von Hundekot verunstaltete Spazierwege und Kinderspielflächen? Leider „übersehen“ HundebesitzerInnen immer wieder, dass ihr Hund auf Gehwegen und angrenzende Wiesen und Feldern ihr Bedürfnis verrichtet. In der Gemeinde Rauris sind dazu an verschiedenen Orten Ständer mit Sackerl für die Beseitigung von Hundekot aufgestellt, auch ein Sammelbehälter ist integriert. Es ist doch nicht viel dabei, mit so einem Sackerl den Hundekot zu entfernen und die Umwelt zu schonen.

Hundebesitzer sollten bei jedem Ausgang mit dem Hund so ein Sackerl mit sich führen und gegebenenfalls den Hundekot entfernen. Eine Anleitung, damit dies ohne eigene Verschmutzung vor sich geht, ist bei den Hundestationen angebracht. **Also nochmals die große Bitte an die HundebesitzerInnen, beugen Sie möglichen Beschwerden oder Klagen vor und entfernen Sie den Hundekot auf Gehwegen, Wiesen und Feldern.**



Jänner 2013

Pensionierungen- Gemeindeamt

Ende des Jahres 2012 ist Amtsleiter Engelbert Strasser in den Ruhestand getreten. 40 Jahre stand er im Dienste der Gemeinde. Alle Rauriserinnen und Rauriser kennen Engelbert bestens – ein Mensch, allseits geachtet und geschätzt, tief verwurzelt im Gemeinde- und Vereinsgeschehen. Er fand auch in schwierigsten Angelegenheiten eine Lösung, war beruflich vielseitig versiert, handwerklich begabt und geschickt. Besonders hervorzuheben war sein soziales Engagement, welches in den unterschiedlichsten Situationen und Gegebenheiten zum Einsatz kam. Wir werden sicher noch öfters auf seinen Rat zurückgreifen!

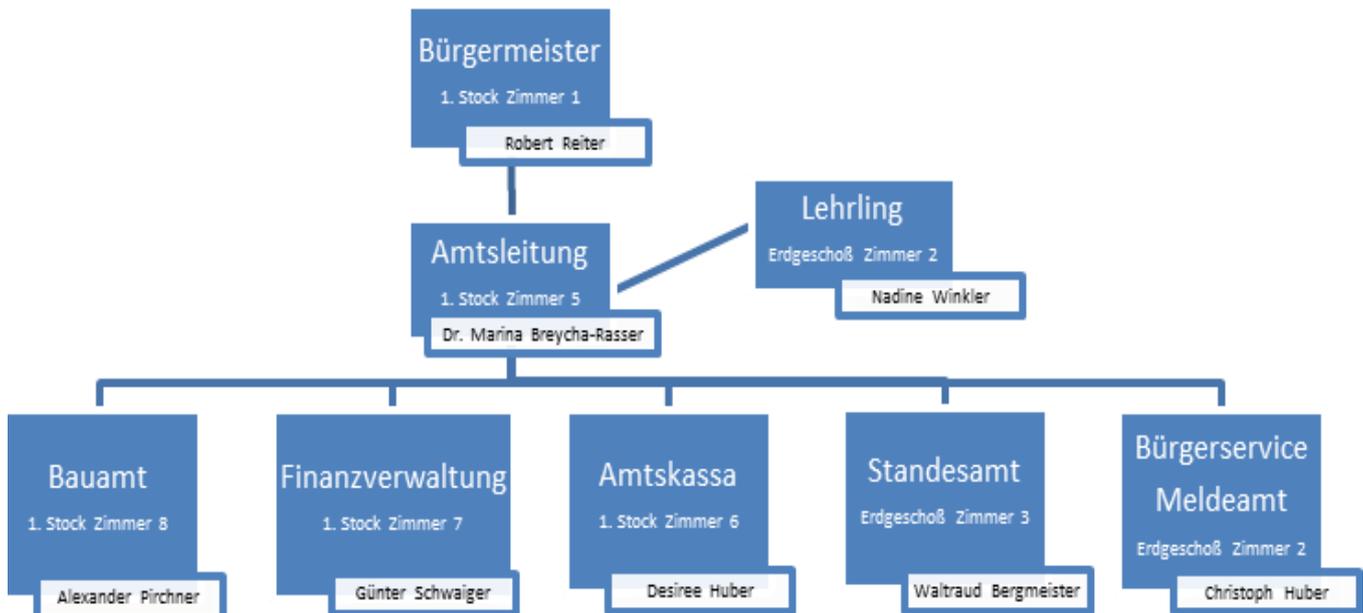
Auch die langjährige Mitarbeiterin Katharina Klingler ging mit Ende des Jahres 2012 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Steckenpferd die Rauriser Literaturtage sowie die Bibliothek bleiben noch unter ihrer Obhut.

Wir haben Engelbert Strasser und Katharina Klingler im Kreise der Kollegenschaft gebührend verabschiedet, danken ihnen für ihre Leistungen und wünschen ihnen im Ruhestand alles Gute, vor allem beste Gesundheit und viel Zeit für jene Tätigkeiten, denen sie sich jetzt intensiver widmen können.



Jänner 2013

Aufgabenverteilungen im Gemeindeamt Rauris



Das Team des Gemeindeamts Rauris hilft Ihnen gerne bei Fragen jeglicher Art weiter.

Damit sich die engagierten Mitarbeiter der Marktgemeinde Rauris (vor allem für längere und kompliziertere Angelegenheiten) mehr Zeit für Sie nehmen können, bieten wir Ihnen auch an, konkrete Termine, nach Absprache mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter, selbstverständlich auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten zu vereinbaren. Damit möchten wir noch mehr für Sie da sein.

Jänner 2013

Was unsere Gemeinde leistet....

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindefarztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindefarztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.





1. und 2. Dezember 2012

Raurischer beim Adventmarkt in Wels

Für großes Aufsehen sorgte der Einzug der zwölf Rauriser samt Geißböcken beim Welser Adventmarkt.

Die Rauriser Bergknappen hatten die verantwortungsvollen Aufgaben dem „Welser Christkind“, das seinen Goldstaub verloren hatte, ein Säckchen Goldstaub aus Rauris zu überbringen.



Dezember 2012

Großzügige Spende an die Bergrettung Rauris

Die beiden Wirtsleute vom Zittelhaus bedankten sich mit einer großzügigen Spende von € 600,-- auch für die gute Zusammenarbeit mit der Bergrettung auf dem berühmten Rauriser Gipfel.

Der Ortsstellenleiter Wolfgang Rohrmoser und Stellvertreter Anton Rasser bedankten sich herzlich für die großzügige Spende. Das Geld kann dringend gebraucht werden und wird in erforderliche Ausrüstung investiert.



Hermi Schmiderer und Andi Haugsberger vom Zittelhaus stellten sich bei der Bergrettung Rauris mit einer großzügigen Spende ein.

Dezember 2012

Neuer Chorleiter

Mit dem Taxenbacher Erwin Wieser hat die Rauriser Chorgemeinschaft einen hervorragenden und vor allem engagierten Chorleiter gefunden, der auf eine lange Berufserfahrung als Musiker und Auszubildender zurückblicken kann, die vom ersten Instrumentalunterricht 1964 durch seinen Großvater, bis zum Musikstudium am Mozarteum reicht. Die Chorgemeinschaft freut sich sehr, dass sich Erwin Wieser trotz seines ausgefüllten Tätigkeitsfeldes bereit erklärt hat die Chorleitung zu übernehmen und den Sängerinnen und Sängern seine reiche musikalische Erfahrung zu vermitteln wird. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg!



Jänner 2013

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Hundsdorf

Für die neue Straßenbeleuchtung in Hundsdorf wurde eine optisch ansprechende, LED-Straßenbeleuchtung gewählt, die allen Anforderungen an Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit gerecht wird. Die Lebensdauer der Lampen wird mit ca. 100.000 Stunden eingeschätzt. Das bedeutet, die Leuchte Bedarf während der gesamten Lebensdauer keinerlei Wartung bzw. Ersatzleuchtmittel. Das Energieeinsparungspotential gegenüber einer herkömmlichen Straßenbeleuchtung beträgt über 60 %.





Winter 2013

Volksschule Rauris - Schifahren im Rahmen des Turnunterrichts

Diesen Winter verlegte die Volksschule Rauris den Sportunterricht auf die Schipisten. Sehr viele Eltern hatten sich wieder bereit erklärt, eine kleine Gruppe von SchisportlerInnen zu betreuen. Herzlichen Dank für dieses Engagement - den Schülern und Schülerinnen wurde damit viel Freude und Spaß bereitet.



Dezember 2012

Spendenübergabe der Ortsbäuerinnen an die Freiwillige Feuerwehr Rauris

Anlässlich der Kommandantenschulung der Freiwilligen Feuerwehr Rauris erfolgte eine Spendenübergabe über € 1.000 durch die Rauriser Ortsbäuerinnen. Herzlichen Dank dafür!



19. Jänner 2013

Jahreshauptversammlung der Bergrettung Rauris mit der Verleihung der Verdienstmedaille der Marktgemeinde Rauris

Die Bergretter der Ortsstelle Rauris trafen sich heuer zum ersten Mal in der neuen Einsatzzentrale zur Jahreshauptversammlung.

Es konnten der Landesleiter des Österr. Bergrettungsdienstes Land Salzburg Herr Ing. Estoff Müller sowie seitens der Gemeinde Rauris Herr Bürgermeister Robert Reiter als Ehrengäste begrüßt werden.

Der Ortsstellenleiter Wolfgang Rohmoser hob in seinem Bericht vor allem hervor, dass es ohne die Unterstützung der Mitglieder der Ortsstelle sowie **der spendenbereiten Bevölkerung, der Gewerbebetriebe und der Gemeinde** nicht möglich wäre einen so professionellen Rettungsdienst aufrecht zu erhalten.

Knapp **8.400 ehrenamtlichen Stunden** belegen eindrucksvoll das Engagement der Mitglieder der Ortsstelle Rauris. Alleine über **2000 Stunden wurden für die Errichtung der Einsatzzentrale** geleistet. Bei **46 Einsätze konnten im Jahre 2012 43 Personen geborgen werden**. Rund **15.000 km** mussten die Bergretter mit **Privat-PKW** und **privaten Geländemotorrädern** zurücklegen. Knapp 30 Einsätze für die Allgemeinheit vom Kletterturm bei diversen Festen bis zur Tierbergung und der Präventivschulung von Kindern des Kindergartens sowie der Volks- und Hauptschule, Pistendienst für diverse Veranstaltung wie z.B. den Telemark Weltcup und ähnliches zeugen vom starken Engagement für die Bevölkerung von Rauris und Taxenbach.

Der neue Ausbildungsleiter Gerhard Rasser verwies auf die Notwendigkeit einer steten Fortbildung. Der hohe Ausbildungsstand der Bergretter konnte unter anderem bei einem schwierigen Einsatz im Juni letzten Jahres am Bernkogel unter Beweis gestellt werden, bei dem einem verunglückten Bergsteiger durch den beherzten und professionellen Einsatz der Rettungsorganisationen das Leben gerettet wurde.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bergrettung Rauris wurde Erich Hutter für seine langjährigen Verdienste als Bergretter, Bergrettungseinsatzleiter-Stellvertreter, Lawinhundeführer und für seine Verdienste bei verschiedenen Vereinen die Verdienstmedaille der Marktgemeinde Rauris durch Bürgermeister Robert Reiter verliehen.

Herr Langreiter Christian erhielt für seine langjährigen Verdienste bei der Bergrettung die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Rauris.





18. Jänner 2013

Partezettel - Online auf rauris.net

Die aktuellen Partezettel unserer Verstorbenen sind Online auf www.rauris.net unter der Rubrik Gemeinde abruf- und downloadbar. Der Partezettel ist jeweils bis zur Beerdigung online.



19. Jänner 2013

Landjugend Rauris

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Landjugend Rauris in der Sportalm wurde Stefan Pirker als Obmann und Ulrike Burgschwaiger als Obfrau gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.



19. Jänner 2013

Ehrung 30 Jahre Bergrettungssuchhundestaffel Salzburg

Beim diesjährigen Winterkurs der Bergrettungssuchhundestaffel Salzburg wurden Ernst Rohmoser und Ludwig Rasser für ihre 30-jährige aktive Tätigkeit geehrt.

Die Hundeführerausbildung bei der Bergrettung ist eine Zusatzausbildung für Bergretter. Das Lernprogramm des Hundes erstreckt sich über drei volle Jahre und beinhaltet viele Punkte, unter anderem Gehorsamsausbildung, Lawinenverunglücktensuche, Vermisstensuche, Flugschulung (d.h. Fliegen an der Seilwinde), Transportschulung (d.h. Sessel- und Schlepplift, Pistengerät, Motorschlitten). Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung müssen Hund und Hundeführer sich jährlich einer Art Überprüfung unterziehen. Dazu muss der Hundeführer mehrmals pro Jahr Übungen mit seinem Hund absolvieren.



Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn es gilt, verschüttete oder vermisste Personen zu finden:
Rohmoser Ernst mit Peggy und Ludwig Rasser mit Jana.

20. Jänner 2013

Volksbefragung Wehrpflicht/Berufsheer—Wahlergebnis Rauris

Die Rauriser und Rauriserinnen sprachen sich mit 69,51% der Stimmen für die Beibehaltung der Wehrpflicht aus, 30,49% stimmten für ein Berufsheer. Das Ergebnis im Detail:



Wahlsprenzel	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Stimmen für Wehrpflicht	Stimmen für Berufsheer
1 (Rauris)	471	267	264	3	183	81
2 (Rauris)	511	275	269	6	173	96
3 (Rauris)	502	283	279	4	193	86
4 (Wörth)	361	263	262	1	177	85
5 (Wörth)	428	200	199	1	149	50
6 (Bucheoben)	138	86	85	1	69	16
GESAMT	2.412	1.374	1.358	16	944	414

29. Jänner 2013

Elternverein HS Rauris—Scheckübergabe

Der vergangene Adventmarkt des Elternvereins Rauris war wieder ein voller Erfolg und so konnte ein Reinerlös von € 4.000, — erzielt werden.

Die feierliche Scheckübergabe des EIVe der Hauptschule Rauris an die Direktorin Marlies Sommerbichler fand in der Schule statt.



Februar 2013

Trauungszimmer neu gestaltet

Das Trauungszimmer im Gemeindeamt Rauris erstrahlt in neuem Glanz. Der alte Trauungstisch wurde abgeschliffen, Vorhänge und Teppich ausgetauscht und die Sitzmöbel neu bezogen. Der neue Kronleuchter taucht die Trauung zudem in warmes Licht. Nebst den 9 Gästesitzgelegenheiten ist auch noch genug Platz für stehende Gäste vorhanden. Unsere StandesbeamtenInnen freuen sich auf viele Trauungen im neuen Ambiente!



11. Februar 2013

Lawinenübung mit den Kindergartenkindern

Die Kinder des Rauriser Kindergarten hatten die Gelegenheit, die Arbeit der Bergrettung kennen zu lernen. Spielerisch wurde auf einem kleinen künstlichen "Lawinenkegel" sondiert und mit dem Lawinenverschütteten-Suchgerät kurz LVS nach Süßigkeiten gesucht.



Februar 2013

Verlängern der Jahresmaut- und Jahresparkkarte Raurisertal

Abgelaufene oder neue Jahresmaut- und/oder Jahresparkkarten werden bis zur Öffnung der Mautstelle Bodenhaus im Bauhof (Vorstandsdorf) ausgestellt. Diesbezügliche Terminvereinbarungen beim Bauhofleiter Hans Wurnitsch ersparen längere Wartezeiten (0664/413 85 22).



Februar 2013

„Online Amtstafel“

Durch die öffentlichen Kundmachungen und Aushänge an der Amtstafel einer Gemeinde soll die Öffentlichkeit von wichtigen Informationen Kenntnis erhalten.

Ab jetzt können Sie die wichtigen Aushänge auf der Amtstafel online lesen unter www.rauris.net Rubrik Gemeinde. Hinweis: Die "Amtstafel online" ersetzt nicht die Amtstafel im Gemeindeamt!





Februar 2013

Danksagung an die „Hundsdorfer Toifi“

Die Hundsdorfer Toifi haben den Gesamterlös vom Krampuskränzchen an unsere beeinträchtigten Kinder in großzügiger Weise gespendet. DANKE!!! 2 Rauriser Familien

Wir möchten
Danke
sagen.

18. – 24. Februar 2013

Musiklandeswettbewerb „prima la musica“

Julia Egger, Kilian Schaupper und Christina Winkler haben das Musikum Zell am See beim Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ an der Universität Mozarteum hervorragend vertreten:

Julia Egger (Trompete), 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb (Lehrer: Mag. Harald Höller)
Christina Winkler (Trompete): 1. Preis
Kilian Schaupper (Tenorhorn): 2. Preis
Wir sind sehr stolz auf die ausgezeichneten Leistungen der jungen Musiker.



März 2013

Energiespartipp: Müll vermeiden

Alles was produziert wird benötigt bei der Herstellung Energie. Oftmals vergisst man, dass auch für den Transport, die Entsorgung und das Recycling viel Energie benötigt wird. Es lässt sich Energie einsparen, indem Produkte mehrmals oder effizienter verwendet werden, indem man z.B. Mehrwegprodukte verwendet.

Hier ein paar Beispiele:

- Akkus anstatt Batterien.
- Leitungswasser anstatt Kauf von stillem Wasser.
- Mehrwegflaschen anstatt Einwegflaschen.
- Beim Einkauf: Stofftüten anstatt Plastiktüten.
- Einseitig bedrucktes Papier, das nicht mehr benötigt wird, als Schmierpapier nutzen anstatt wegzuerwerfen.
- Beim Einkauf nur Produkte mit möglichst wenig Verpackungsmaterial kaufen.



Energiebewusstes
Raurisertal



© Felix Fechenbach Kooperative

März 2013

Friedhof

Die Marktgemeinde Rauris verweist wieder darauf, dass lt. Friedhofsordnung der Grabeigentümer für alle Schäden (auch Personenschäden) haftet, die durch sein Grabmal verursacht werden (z.B. Umstürzen des Grabsteines). Deshalb bitten wir alle Grabeigentümer die Grabsteine zu kontrollieren und gegebenenfalls einen Steinmetz mit der Sanierung zu beauftragen.





Wichtige Sicherheits-Informationen



Gemeinde Rauris & Salzburger Zivilschutzverband NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rotes Kreuz	144
Ärztendienst	141
Bergrettung	140
Euro-Notruf	112
Vergiftungsinformationszentrale	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Jeden 1. Samstag im Oktober österreichweite Sirenenprobe!

BEI UNFÄLLEN: 144

IM BRANDFALL: 122

Bergung aus akuter Gefahr

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlage

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Blutstillung, Wundversorgung

Schockbekämpfung

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen, Mitbewohner verständigen, Aufzug nicht benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen





Wichtige Sicherheits-Informationen



Gemeinde Rauris Um Ihre Sicherheit bemüht!



Zivil- und Selbstschutz geht uns alle an!

Unfälle und Katastrophen geschehen leider immer wieder, was das Thema Sicherheit in ihren verschiedensten Ausprägungen zu einem grundlegenden Bedürfnis von uns Allen macht. So wie in der Medizin gilt auch hier: „Vorbeugen ist besser als heilen.“ Daher ist es umso wichtiger, dass wir alle auf solche Ereignisse vorbereitet sind und auch wissen, was in der jeweiligen Situation zu tun ist. So wie die Gemeinde für eine dem Stand der Technik und Ortsklasse entsprechend ausgestattete Feuerwehr sorgt – der Ankauf des Rüstfahrfahrzeuges oder der Feuerwehrhausneubau sind Beispiele dafür – liegt es auch an jedem und jeder von uns, für den eigenen Selbstschutz zu sorgen. Selbstschutz sind dabei alle jenen Maßnahmen, die wir persönlich treffen können, um uns auf Gefahren, Notsituationen, Unfällen oder gar Katastrophen vorzubereiten oder vor diesen zu schützen. Das vorliegende Notfallblatt soll und kann Ihnen bei Ihrer persönlichen Vorbereitung helfen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Robert Reiter

Ärzte:

- ▲ Dr. Josef Mühthaler, Sprengelarzt – Sportstraße 1 06544/6204
- ▲ Dr. med. Michaela Zeileis – Hirschebenweg 6 06544/20161
- ▲ Dr. Anita Reindl, prakt. Tierärztin – Dorfstraße 63 06 60/317 5787

Haushaltsvorrat:

- ▲ **Lebensmittel** – ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für 14 Tage, Baby- und Dättnahrung nicht vergessen (Futtermittel für Tiere).
- ▲ **Getränke** – mindestens 2 – 3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Säfte)
- ▲ **Hygieneartikel**

Für den Stromausfall:

- ▲ **Stromunabhängiges Radio** – der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Radio, das auch mit Batterien betrieben werden kann, darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ▲ **Notbeleuchtung** – Taschenlampen, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ▲ **Provisorische Kochgelegenheit** – Campingkocher, Alternative Heizmöglichkeit

Hausapotheke:

- ▲ **Verbandmaterial**
- ▲ **Arzneimittel und lebenswichtige Medikamente** – Insulin, ...
- ▲ **Kaliumjodid-Tabletten**

Für den Fall einer Evakuierung:

- ▲ **Notgepäck** – Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, Spielzeug
- ▲ **Dokumentenmappe** – Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Spargbücher, Versicherungspolizzen, Zeugnisse, Verträge

Weiters:

- ▲ **Klebebänder** – zum behelfsmäßigen Abdichten von Fenstern und Türen
- ▲ **Brandschutz-Vorsorge** – Feuerlöscher, Löschdecke, Rauchmelder

Weitere Informationen unter: www.rauris.at,
www.siz.cc/rauris und Salzburger Zivilschutzverband www.szsv.at





Das Licht der Welt erblickten ... (01.12. 2012 - 15.03.2013)



Maximilian Anton Pointner Dorfstraße 31/2	Martin Leopold Ferdinand Mayr Marktstraße 6	Alina Emily Schlick Gaisbachstraße 29
Valerie Michaela Jäger Goldbergweg 37	Laura Timelthaler Waidachweg 68c	Sophia Garrocho Aires Cardoso Kreuzbodenstraße 8

Geheiratet haben ... (01.12. 2012 - 15.03.2013)



Schöngassner Rieke & Andreas 28.12.2012	Gappmeier Lydia & Stefan 23.2.2013
Behmüller Susanna & Walter 15.2.2013	

Gestorben sind ... (01.12. 2012 - 15.03.2013)



Karl Kandler Rauris - 84 Jahre	Johann Wimmer Rauris - 63 Jahre	Michael Schwaiger Rauris/Geseke - 69 Jahre	Erika Winkler Rauris/Bruck - 73 Jahre
Theresia Gerstgraser Rauris - 92 Jahre	Anton Sommerer Rauris - 85 Jahre	Peter Langreiter Rauris - 41 Jahre	Antonia Langreiter Rauris - 86 Jahre
Johann Lackner Rauris - 83 Jahre	Hermann Schwaiger Paderborn - 71 Jahre	Martha Steger Rauris - 86 Jahre	Michael Gschwandtner Rauris - 72 Jahre
Josef Hacksteiner Rauris - 77 Jahre	Dr. Franz Haidacher Rauris - 71 Jahre	Elisabeth Koidl Rauris - 67 Jahre	Paula Schubhart Rauris - 82 Jahre

Herzlichen Glückwunsch ...



... zum Geburtstag (16.12. 2012 - 31.03.2013)

... zum Siebziger:

Bergmeister Hermine	Hundsdorfweg 21
Auda Anna	Gaisbachstraße 31
Fercher Georg	Auweg 7
Kramser Georg	Marktstraße 52
Haslauer Gertraud	Gaisbachstraße 32
Burgsteiner Martha	Seidlwinklstraße 29
Gruber Ruth	Wiesenweg 16
Gschwandtner Anna	Zöllnerweg 11

... zum Fünfundsiebziger:

Biechl Elisabeth	Oberer Markt 25
Fletzberger Anna	Gstatterweg 17
Neureiter Ludwig	Marktstraße 63
Herzog Hermann	Stegenweg 10
Rasser Theresia	Stegenweg 5

... zum Achtziger:

Lackner Walburga	Kreuzbodenstraße 5
Langreiter Elenora	Lukasfeldweg 2
Biechl Anna	Sportstraße 31

... zum Fünfundachtziger:

Gerstgraser Gottfried	Wiesenweg 6
Reichelt Maria	Seidlwinklstraße 77
Peters Richard	Fröstlbergweg 3
Zembacher Maria	Traunerfeldweg 18
Sommerbichler Konrad	Dorfstraße 8

... zum Neunziger:

Pirchner Johann	Fröstlbergweg 15
Gerstgraser Christian	Schwimmbadweg 2

... älter als Neunzig:

Fresacher Theresia (96)	Wiesenweg 6
Fagerer Marianne (91)	Summererweg 1
Trigler Anna (91)	Marktstraße 84

*Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren zählt.*



Jänner 2013

360° Nationalpark

Das Nationalparkzentrum im Mittersill wird um eine einzigartige Attraktion reicher. Die bereits bestehende Ausstellung „Nationalpark Welten“ wird um ein 360° Kino erweitert in dem die Besucher dank modernster HD-Projektionstechnik ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis aus dem Nationalpark Hohe Tauern erleben können.

In Kooperation mit Firmen aus der Region wurde ein zweistöckiger Zylinder errichtet, dessen Obergeschoß eine 360°-Panoramawelt mit rund 16m Durchmesser beherbergt. Die aufwendigen Zeitaufnahmen, wechselnden Wetter-, Licht- und Schattenverhältnisse sowie eine eindrucksvolle Soundkulisse vermitteln dem Besucher das Gefühl sich original in den atemberaubenden Landschaften der Hohen Tauern zu befinden.

Da es derzeit weltweit kein ähnliches Projekt gibt, mussten spezielle Aufnahmegерäte mit 12 Kameras auf einem Ring entwickelt werden. Dieses System ist für Menschen tragbar und ermöglicht einen flexiblen Einsatz in der Natur, sodass auf technische Hilfsmittel, Transporte und Hubschrauberflüge weitgehend verzichtet werden konnte.

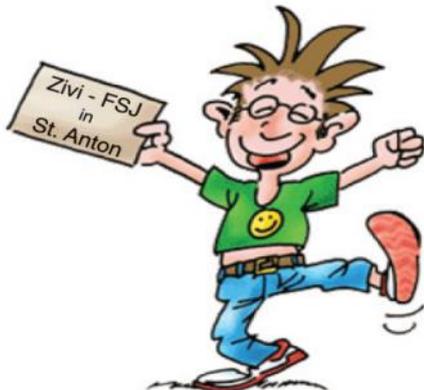
Mit der Eröffnung des Anbaus, geplant am 12. Juni 2013, sichert sich das Nationalparkzentrum Mittersill die international führende Rolle unter den Nationalpark-Besuchereinrichtungen.



Du suchst eine Stelle als Zivildienstler? Oder du möchtest dich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für Menschen mit Behinderung einsetzen?

... dann komm zu uns ins Dorf St. Anton in Bruck!

Wir freuen uns auf engagierte junge KollegInnen, die im Team unverzichtbare und wertvolle Tätigkeiten für die Dorfgemeinschaft übernehmen.



Auf dich warten Aufgaben wie:

Mithilfe bei der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wohn- und Arbeitsbereich

- Unterstützung bei der täglichen Betreuung u. Pflege
- Erledigung von Hausarbeiten
- Einkäufe und Besorgungen, ...

Hausmeisterdienste (nur für Zivildienstleistende)

- Instandhaltung des Fuhrparks (z. B. Autowäsche, Tanken, ...)
- Pflege der Außenanlagen
- Malerarbeiten, ...

Fahrtendienste (Führerschein B nötig!)

Interesse?? Dann schick eine E-Mail an „melanie.gassner@caritas-salzburg.at“ oder ruf mich an: 06545/72 70-255

Caritas &Du



Jänner 2013

Heizscheck des Landes Salzburg

Auch für die Heizperiode 2012/2013 wird das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von 150 €, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis (Rechnung) der tatsächlichen Heizkosten einen Heizkostenzuschuss, wenn nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizscheck kann über das Internet oder bei der zuständigen Marktgemeinde Rauris beantragt werden. Die Antragsfrist dauert bis 30.6.2013.



Auch für die Heizperiode 2012/2013 wird das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Jänner 2013

Reform der Ortstaxe

Mit 1. Jänner 2013 wurde das Salzburger Ortstaxengesetz 2012 erlassen und das Salzburger Tourismusgesetz 2003 geändert.

Die allgemeine Ortstaxe wurde durch dieses Gesetz in eine Landesabgabe umgestaltet. Mit der Festsetzung der Höhe der allgemeinen Ortstaxe in Verbandsgemeinden wurden die Tourismusverbände betraut. Damit können sie selbst festlegen, wie hoch die Abgabe pro Gast und Nacht ist. Diese Festsetzung erfolgt durch die Vollversammlung auf Antrag des Ausschusses. In Tourismusgemeinden der Klassen A (Rauris - siehe § 34 Abs 2 des Salzburger Tourismusgesetzes 2003, LGBl Nr 43) und B ist das Maximum 2 Euro, für andere Gemeinden 1,50 Euro.

In Gemeinden ohne Tourismusverband wird die Höhe der allgemeinen Ortstaxe von der Bürgermeisterin oder vom Bürgermeister festgesetzt.

Die Höhe der besonderen Ortstaxe wird unverändert vom Bürgermeister festgesetzt.



Jeder Tourismusverband entscheidet nun selbst, wie hoch die Ortstaxenabgabe pro Gast und Nacht ist.

Februar 2013

Euronotruf

Dieser Notruf wurde 1991 von der Europ. Kommission und dem EU-Ministerrat beschlossen und soll allen EU-BürgerInnen den Zugang zu Notrufdiensten ermöglichen. Der Euronotruf ist die kostenlose, EU-weite Notrufnummer 112 und gilt in den 27 EU-Ländern, sowie Island, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Norwegen, der Schweiz, Serbien, der Ukraine, Israel, Simbabwe, Vanuata, Neuseeland in teilweise in Südafrika.

Der Zivilschutzverband informiert: **EURONOTRUF** 

Wählen Sie	Sagen Sie
	

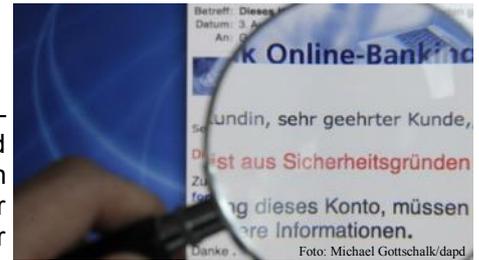


Februar 2013

Tipps für sicheres Online-Banking

Überweisungen vornehmen, Gelder umbuchen, Kontoauszüge abrufen – all das funktioniert über das Internet besonders komfortabel und wird deshalb immer beliebter. Das haben auch Cyber-Kriminelle mitbekommen und haben Ihre Tricks, arglose Menschen im Internet zu betrügen weiter verfeinert. Damit Sie nicht in die Falle tappen, hier einige Tipps für sicheres Online-Banking:

- Nutzen Sie Internetbanking nicht auf öffentlich zugänglichen oder unbekanntem Computern.
- Gefälschte E-Mails (sogenannte Phishing Mails), täuschen eine seriöse Herkunft vor. Professionelle Internetbetrüger richten Kopien von Internetseiten bekannter Banken ein. Geben Sie niemals persönliche Daten oder PIN-Codes und TAN-Nummern her. Banken verlangen solche Daten niemals per E-Mail.
- Wenn Sie E-Banking durchführen, immer die Adresse Ihrer Bank eintippen oder Lesezeichen des Browsers verwenden. Haben Sie ein Phishing Mail erhalten und einen TAN-Code bekanntgegeben, setzen Sie sich sofort mit Ihrer Hausbank in Verbindung, um die Codes sperren zu lassen.



Achtung vor Pharming!

Internetnutzer werden beim Pharming auf gefälschte Internetseiten umgeleitet die den Originalseiten oft täuschend ähnlich sehen. Unter Vortäuschung falscher Tatsachen wird man dazu bewegt geheime Daten preiszugeben. Während beim Phishing der Nutzer mit Hilfe einer gefälschten E-Mail auf eine ebenso falsche Seite gelockt und dort gebeten wird, Passwörter, PIN und andere sensible Daten einzutippen, verändert der Betrüger beim Pharming zum Beispiel über vorhandene Sicherheitslöcher im Internet-Browser Originaladressen, so dass der User selbst bei richtiger Eingabe der Adresse (URL) ohne es zu bemerken auf eine andere Seite geleitet wird. Diese falschen Internetseiten befinden sich auf den Servern der Betrüger, die dafür große Server-Farmen betreiben (deshalb der Begriff „Pharming“).

- Ein wichtiger Schutz ist eine funktionierende Firewall und ein täglich aktualisiertes Anti-Virenprogramm.
- Nutzen Sie nur die aktuellsten Versionen Ihres Internet-Browsers, diese können Warnmeldungen an Sie abgeben, wenn zum Beispiel das SSL-Zertifikat einer Internetseite fehlerhaft ist.
- Aber auch mehr Aufmerksamkeit beim Surfen im Internet ist nötig. So sollten Sie bei geringsten Zweifeln die SSL-Zertifikate der »Login«-Seiten aufrufen. Die heute üblichen gesicherten Einloggseiten beginnen immer mit »https://« und im Internet-Browser wird ein Schloss-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf das Schlosssymbol und lassen Sie sich die Sicherheitszertifikate anzeigen.

Februar 2013

Bildung ist Bewegung - Abendgymnasium Salzburg

Unter dem Motto „Bildung ist Bewegung“ präsentiert das Abendgymnasium Salzburg sein neues Bildungsangebot im Internet.

Das Programm ist mit seinem Modulsystem maßgeschneidert für die vielfältigen Nutzergruppen. Ob alt oder jung, von nah oder fern: das Abendgymnasium bietet die passende Lösung das Ziel Vollmatura zu erreichen. Vor allem für die Bewohner/innen von Landgemeinden bietet sich das Fernstudium mit nur zwei Abenden Unterricht in der Schule an.

Als öffentliches Gymnasium sind alle Angebote ohne **Schulkosten**. Individuelle Vorkenntnisse werden angerechnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0662/434 575 oder im Internet unter: www.abendgymnasium.salzburg.at.

Februar 2013

SanierungsScheck für Private

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Die Förderung beträgt bis zu 20 % der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems.

Bei Antragstellung bis zum 30.06.2013 und der Umsetzung aller Maßnahmen bis zum 31.03.2014 erhöht sich die Förderung für die thermische Sanierung inkl. Umstellung des Wärmeerzeugungssystems aufgrund des Konjunkturbonus auf bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. auf maximal 9.000 Euro.

Formblätter zur Antragstellung sind bei allen Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich bzw. stehen auf der Website der Kommunalkredit Public Consulting unter www.sanierungsscheck2013.at zum Download bereit.

Februar 2013

Kinder & Online-Werbung

Layer, Banner, Pop-up, Overlay... – Online-Werbung kennt kaum Grenzen.

Werbung in Spieleportalen, Apps oder sozialen Netzwerken zielt häufig auf Kinder und Jugendliche ab, die altersbedingt leicht beeinflussbar sind. Schnell kann Online-Werbung zur Kostenfalle werden. Eine neue AK Studie zeigt: Kinder erkennen eine Werbung oft gar nicht als solche, weil sie gut getarnt ist.

So unterstützen und schützen Sie Ihr Kind:

- ⇒ Gehen Sie mit Ihrem Kind verschiedene Werbeformate auf etwa YouTube oder Facebook durch, um ein gewisses kritisches Bewusstsein beim Kind zu schaffen.
- ⇒ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln und begründen Sie diese, zum Beispiel vor einer Registrierung immer bei den Eltern nachfragen oder keine persönlichen Daten auf Websites eingeben, ohne vorher mit den Eltern darüber gesprochen zu haben.
- ⇒ Damit Ihr Kind nicht irrtümlich In-App-Einkäufe tätigt, deaktivieren Sie sie: beim iPhone etwa unter Einstellungen/Allgemein/Einschränkungen, bei Android Handys etwa durch Deaktivierung von Google Checkout, falls Sie sich dort registriert haben.



Nähere Infos zum SanierungsScheck 2013 gibt es bei der Energieberatung des Landes Salzburg.



Die Internetseite ist knallbunt, überall blitzt und blinkt es. Alle paar Sekunden öffnet sich ein neues Fenster mit einem kessen Spruch oder einem witzigen Bildchen. Comic-Figuren tauchen neben Gewinnspielen auf, Wissenstests konkurrieren mit Geschicklichkeitsspielen. Zwischendrin immer wieder eingebaute Werbeanzeigen, die den übrigen Bildern verblüffend ähnlich sehen.



März 2013

Babysitterbörse im Pinzgau

Ein Kinobesuch ist geplant, Freunde haben zu einem gemütlichen Treffen eingeladen – aber die Oma wohnt nicht in der Nähe und auch die Nachbarin kann heute nicht auf die Kinder aufpassen. Was tun? Für solche Fälle bietet die akzente Jugendinfo im Pinzgau die BABYSITTERBÖRSE!

Eltern, die auf der Suche nach einer Kinderbetreuung sind, melden sich bei Akzente Pinzgau, Bräuschmiedsteig 5, Zell am See, Di 13.00 - 17.00 Uhr und n.V.



März 2013

Familienrecht – Änderungen

Seit 1. Februar 2013 gilt das neue Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetz – hier einige Neuerungen:

a.) Elternberatung verpflichtend bei einvernehmlicher Scheidung – NEU

Bei einvernehmlichen Scheidungen muss nun eine einmalige Elternberatung absolviert werden. Rainbows bietet kostenpflichtige Gruppenberatungen an. Infos & Anmeldung: 0662/82 56 75, salzburg@rainbows.at

Auch bei der Familien- und Partnerberatung der Diözese in Zell am See, Bräuschmiedsteig 4 können Beratungen für einzelne Personen, Paare, Familien und Jugendliche nach telefonischer Terminvereinbarung durchgeführt werden (Tel. 06542 / 73223).

Die vom Familienministerium subventionierte Beratung bei Gericht wird am Bezirksgericht Zell am See unverändert und in bewährter Weise angeboten. Jeden Dienstag von 8:30 – 10:30 Uhr können Ratsuchende sich bei Fragen zum Familienrecht, zu Ehe, Lebensgemeinschaften, Trennung- und Scheidung etc. an Frau Dr. Sonja Heiß (Juristin) und Frau Mag. Andrea Mühlbacher (Psychologin) wenden. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



b.) Neuerungen bei Obsorge, Kontaktrecht

Können sich die Eltern nach einer Scheidung oder Trennung in der Frage der Obsorge nicht einigen, dann entscheidet das Gericht. Neu ist, dass das Gericht in Obsorge-Streitfällen – sofern es dem Kindeswohl entspricht – eine »Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung« (»Abkühlphase«) anordnet. Das heißt konkret: Die bisherige Obsorgeregelung bleibt für 6 Monate vorerst aufrecht. Die Details des Kontaktrechts (Besuchsrechts), die Pflege und Erziehung des Kindes sowie die Unterhaltsleistung müssen für die Phase allerdings gleich geregelt werden (entweder zwischen den Elternteilen vereinbart oder – bei Uneinigkeit – vom Gericht festgelegt). Wichtig: Widerspricht eine »Abkühlphase« dem Kindeswohl, weil z. B. Gewalt im Spiel ist, dann darf sie vom Gericht nicht angeordnet werden. Das Gericht muss dann gleich über die Frage der Obsorge entscheiden. In den 6 Monaten lebt das Kind bei einem Elternteil. Dem anderen Elternteil sind Kontaktzeiten (Besuchszeiten) einzuräumen. Auch die Pflege und Erziehung des Kindes soll diesem Elternteil möglich sein.

c.) Namensrechtsänderung

Sowohl für EhepartnerInnen als auch für die Kinder sind Doppelnamen möglich. Auch ein uneheliches Kind kann einen aus den Familiennamen der Eltern gebildeten Doppelnamen führen. Die Länge des Namens ist allerdings auf zwei Teile beschränkt. Die Namensänderung erfolgt beim Standesamt. Wichtig: EhegattInnen, die die Ehe vor dem 1.4.2013 geschlossen haben, können ihre Namen ab 1.9.2013 nach dem neuen Gesetz ändern. Dasselbe gilt für Kinder, die vor dem 1.4.2013 geboren wurden.

März 2013

Absetzung von Kinderbetreuungskosten

Für die Kinderbetreuung können bis zu € 2.300,00 pro Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden.

Voraussetzung ist, dass das Kind unter 10 Jahre alt ist, im entsprechenden Jahr für mehr als 6 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde und die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung in Anspruch genommen wurde.

Neu ist, dass nun rückwirkend ab 1.1.2011 nicht nur die reinen Betreuungskosten absetzbar sind, sondern auch Essenskosten und Bastelgelder!

Weiterhin nicht abzugsfähig sind die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung.

Bitte bewahren Sie Ihre monatlichen Kindergartenrechnungen (diese wurde bereits per Post an Sie versandt), sie dienen dem Finanzamt als Nachweis.

März 2013

Talente Innergebirg fördert hochbegabte Kinder

Der Verein Talente Innergebirg wurde von engagierten Eltern gegründet, um besonders begabten und hochbegabten SchülerInnen die Möglichkeit zu geben, ihre Begabungen im außerschulischen Bereich zu fördern. Geboten werden regelmäßig an den Wochenenden Kurse und Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen in den Natur- und Geisteswissenschaften an; dabei arbeitet man mit Universitäten und engagierten Referenten zusammen.

Der Verein ist auch Anlaufstelle für Eltern und PädagogInnen zum Informations- und Erfahrungsaustausch und gibt Hilfestellung in Fragen der Hochbegabung. Regelmäßig stattfindende Elternabende mit ausgewählten ReferentInnen bieten Gelegenheit, sich über Themen der Hochbegabung und Umgang mit einem hochbegabten Kind zu informieren.

Die aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.talenteinnergebirg.at

März 2013

Pneumokokken-Impfaktion verlängert

Pneumokokken verursachen besonders bei Säuglingen und Kleinkindern schwere Erkrankungen wie Blutvergiftung, Gehirnhautentzündung, Lungenentzündung oder Mittelohrentzündung. Nur die rechtzeitige Impfung schützt, deshalb unterstützt das Land Salzburg die Pneumokokken-Impfung bis 31.12.2013 mit einem Beitrag in der Höhe von EUR 20,- pro Impfung.



Die Möglichkeit, Kinderbetreuungskosten von der Steuer abzusetzen, wird nur selten genutzt.



Unerwartete Fähigkeiten bei Kindern führen oft zu verunsicherten oder überforderten Eltern.





Dezember 2012

Adventmärkte

Auch heuer fand wieder der traditionelle Adventmarkt in Rauris statt. Weihnachtliche Köstlichkeiten, heimisches Kunsthandwerk, regionale Spezialitäten, Krippenausstellung, unterhaltsames Rahmenprogramm und noch vieles mehr wurden angeboten. Besonderer Dank gilt den Veranstaltern, der Frauenbewegung Rauris, den Elternvereinen HS Rauris und VS Wörth sowie dem Alpenverein Rauris.



Dezember 2012

Ausstellung Brauchtum und Rahnächte

Im alten Mesnerhaus waren an den Adventwochenenden Weihnachtsgrippen, „Toifimasken“ und die traditionellen Schnabelperchten zu bewundern.

Herzlicher Dank gilt allen Organisatoren und Mitwirkenden für die gelungene Ausstellung!



15. Dezember 2012

Abend des Sports

Ganz im Zeichen der Rauriser Sportlerinnen und Sportler stand der "Abend des Sports" in der Sporthalle Rauris am Samstag, den 15. Dezember 2012. Wurden doch jene geehrt, die im letzten Jahr in sportlicher Hinsicht großartige Leistungen international, national oder auf Landesebene aufzuzeigen hatten. Zahlreiche Zuschauer waren in die Sporthalle Rauris gekommen, um an diesem "Abend des Sports" dabei zu sein.



Höhepunkt war an diesem Abend sicherlich die anspruchsvollen sportlichen Darbietungen der Sektionen Rhythmischen Gymnastik und Fußball. Die Sportvorführungen, welche mit Show- und Späselementen bestückt waren, waren nicht nur eine Werbung für diese Sportarten, sondern zeigten auch das hohe Können dieser Sportlerinnen und Sportler.



Schließlich wurde - als weiterer Höhepunkt - auch noch die Wahl zur Rauriser Sportlerin und zum Rauriser Sportler des Jahres 2012 bekannt gegeben.

Die Auswahl dazu erfolgte durch die einzelnen Sportsektionen, welche Vorschläge für das Jahr 2012 eingebracht haben. Auf Grundlage dieser Vorschläge wurde dann von einer unabhängigen Jury aus Rauris die Wahl vorgenommen. Das mit Spannung erwartete Ergebnis wurde am Schluss des Abends präsentiert.

Rauriser Sportlerin des Jahres 2012 wurde **Laura Prantner** (Rhythmische Gymnastik) und Rauriser Sportler des Jahres 2012 wurde **Rupert Riess jun** (Judo).



16. Dezember 2012

Weihnachtsfeier Senioren

Viele Rauriser Senioren und Seniorinnen folgten der Einladung der Marktgemeinde Rauris, des Seniorenbundes Rauris und des Rauriser Pensionistenverbandes zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in den Gasthof Grimming. Für Kurzweiligkeit sorgten unter anderem die Kinder der Volksschule Wörth sowie der Rauriser Singkreis.



11. Jänner 2013

Traditionelles Eisschießen EV Bucheben gegen Sportunion

Trotz durchwachsener Wetterbedingungen war die Stockbahn in Bucheben wie immer bestens präsentiert und so lieferten sich die Schützen einen spannenden Wettkampf.

Gewonnen hat in diesem Jahr der EV Bucheben mit dem Siegermoar Daum Toni und so wanderte die begehrte Trophäe für ein Jahr von der Sportunion zum EV Bucheben.

Rathgeb Josef und BGM Robet Reiter mit dem Siegermoar Daum Toni und dem Verlierermoar Karl Kramser.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgemacht und den EV-Bucheben bei der Vorbereitung und Durchführung des Eisschießens unterstützt haben.



18.+19. Jänner 2013

FIS Telemark Weltcup in Rauris

Bereits zum vierten Mal trafen sich in Rauris die Top-Stars der Telemark - Szene (80 Teilnehmer aus 13 verschiedenen Nationen).

Los gingen die Weltcup-Tage der Telemarker am Freitag mit dem so genannten Classic Rennen, der Königsdisziplin der Skisport-Mehrkämpfer. Denn neben dem rasanten Lauf durch die Torflaggen mussten die Telemark-Piloten ihr vielseitiges Können unter Beweis stellen und beim Sprung und auf der abschließenden Skatingstrecke einen höchst anspruchsvollen Parcours bewältigen. Am Samstag folgte dann der Sprint in zwei Durchgängen auf der Waldalm, wo ebenfalls neben dem Sprung die 360 Grad Steilwandkurve zu meistern war.



19. - 24. Jänner 2013

30. Internationale Judo-Ski Woche

Neben Kadern des Österreichischen Judoverbandes und der Landesverbände nutzten vor allem Nationalteams aus Israel, der Tschechischen Republik und Slowenien die idealen Trainingsbedingungen in Rauris. Unter den Teilnehmern befanden sich auch die österreichischen Olympioniken Ludwig Paischer und Sabrina Filzmoser.





Josef Rathgeb mit Gewinnermoar Hans-Peter Daum und Verlierermoar Plaickner Hans

20. Jänner 2013

Eisschießen EV Bucheben gegen Hundsdorf

Bei „südlichen“ Bedingungen durften die Buchebner 71 Schützen auf ihrer Bahn begrüßen. Nach 3 spannenden Kehren konnte der EV Bucheben den Sieg mit Siegermoar Daum Hans Peter für sich entscheiden. Auch das anschließende Gloadschießen war aufgrund der schwierigen Bahnverhältnisse spannend und interessant. Hier ging der Sieg in der Allgemeinen Klasse an Moser Stefan, in der Kinderklasse an Salchegger Christoph.

Ein herzlicher Dank an alle begeisterten Eisschützen, Gönner und Spender und an die fleißigen Helfern im Hintergrund.



20. Jänner 2013

ÖVP-Frauenbewegung - Sebastiani – Messe

Vor der Kirche in Bucheben gab es nach dem Gottesdienst ein Gesundheitsschnapsperl, das bei diesem stürmischen Wetter jeder brauchen konnte. Danach ging es zum Gasthaus Niggel, wo wir mit „gschmackigen“ Kasnockn bewirtet wurden. Nach einer kurzen Rede von Vroni Guggenbichler und gemütlichem Beisammensein ging dieser Abend viel zu schnell zu Ende. Wir durften auch einige neue Mitglieder an diesem Abend begrüßen. Vielen Dank an alle, die gekommen sind, Herrn Pfarrer Fuchs und an die Wirtsleute vom Gasthof Niggel.



VS Rauris trainierte mit Judo Assen.

23. Jänner 2013

Zwei Judo-Spitzenportler zu Besuch in der Volksschule Rauris

Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Rauris durften mit Ludwig Paischer - Europameister und Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 2008 - und mit Sabrina Filzmoser - Europameisterin - trainieren.

Als Dankeschön fürs fleißig mitmachen erhielten die Kinder von den beiden Judokas persönliche Autogrammkarten überreicht.



24. Jänner 2013

Ski-Sicherheitstag der AUVA mit der Volksschule Rauris

Unter dem Motto "Mit Bello & Co zum Pistenfloh" organisierte das AUVA Safety Guide Team einen spannenden und lustigen Schi-Sicherheitstag. Dank des großen Engagements der vielen Eltern als Begleitpersonen war es ein wunderschöner, lehrreicher Schitag und das noch bei herrlichem Wetter. Ein außerordentlichen Dank gilt den Hochalmbahnen Rauris für Nutzung des Geländes und der kostenlosen Bereitstellung der Tageskarten.



29. Jänner 2013

Skiclub Riesentorlauf Clublauf

Bei traumhaften Wetter- und Sichtverhältnissen kämpften 46 Starter beim Riesentorlauf Clublauf auf der von vielen Rennen bekannten Kreuzboden /Hoferleitn-Strecke um den Sieg. Der Kurs wurde von H. Fletzberger mit 28 Toren auf einer Länge von 900m ausgeflagt. Auch unsere alpinen Nachwuchstalente kämpften sich engagiert durch den flüssig gesteckten Riesentorlauf. Clubmeister und Clubmeisterin 2013 beim Riesentorlauf wurde Ottino Günter und Lara Fletzberger. Wir gratulieren herzlich. Herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und Teilnehmer für dieses gelungene Rennen.



31. Jänner 2013

Gedenkfeier zum 19. Todestag von Ulrike Maier

Mit der jährlichen Gedenkfeier am Kreuzboden wird die Erinnerung an Ulrike Maier wach gehalten. Ulli Maier war vor neunzehn Jahren, am 29. Jänner 1994, während eines Weltcup-Rennens in der FIS-Schneise der Garmischer Abfahrtsstrecke zu Tode gestürzt.



Schülermeister/in im Langlaufen: Luca Oberlechner und Celine Sommerbichler

31. Jänner und 1. Februar 2013

Skirennen nordisch und klassisch der Volksschule Wörth

Bei „besten“ Schneeverhältnissen fand das Schi- und Langlaufrennen der Volksschule Wörth auf der Veitleitn statt. Gestartet wurde mit dem Langlaufrennen. Im Anschluss an das Kinderrennen fand zum dritten Mal ein Erwachsenen-Staffellauf statt. Es nahmen sechs Mannschaften zu je drei Personen teil. Das konditionelle Durchhaltevermögen und technische Langlaufvermögen der Eltern war verblüffend! Die Sieger wurden mit tollen Sachpreisen prämiert!

Einen Tag darauf folgte das Kinderskirennen. Ganz motivierte Eltern und Großeltern „stürzten“ sich ebenfalls mutig den Hang hinunter. Kurz vor dem Ziel mussten sie noch ein Hindernis (ein Stampfer Schnaps trinken) bezwingen. Im Anschluss an das Er&Sie-Rennen fand zum zweiten ein Zipflbobrennen für die Erwachsenen statt. Spektakulärer und lustiger hätten die Erwachsenenrennen nicht stattfinden können!

Bei diesen beiden Veranstaltungen wurde die VS Wörth tatkräftig vom Elternverein Wörth, Schiclub Rauris und vielen freiwilligen Helfern unterstützt. Mit den Spendengeldern, die die Wörther und Buchebener Bevölkerung gespendet haben, wurden die Preise (Pokale, Trostpreise) für die Siegerehrung bezahlt. Herzliches Dankeschön dafür.



Schülermeister/in im Schifahren sowie Kombinationsmeister/in: Luca Oberlechner und Hannah Mühlthaler.



2. Februar 2013

2. Snow Hillclimb

Ein spannendes Erlebnis für alle Motorsport-Fans war das Snow-Hillclimbing auf der Hoferleit'n. Gestartet wurde in kleinen Gruppen. Zahlreiche begeisterte Zuseher bejubelten die Motorsportler, wie sie den Kampf gegeneinander, aber vorrangig den Kampf gegen die Strecke, auf sich nahmen.

Die Tagesgesamtsieger sind Manuel Hagleitner (Saalfelden), Alexander Ennsmann (Rauris) und Stefan Kreuzer (Großarl).



2. Februar 2013

Kitzsteinhorn Kindercup - Rennen Rauris

Am Kitzsteinhorn Kindercup nehmen die Gemeinden Zell am See, Saalbach/Hinterglemm, Maishofen, Kaprun, Viehhofen, Bruck und Rauris teil. 94 StarterInnen waren in Rauris gemeldet. Trotz wettermäßig widrigen Umständen, teilweise gab es starken Schneefall und Wind, konnte ein großartiges Rennen regulär abgewickelt werden.

Großartig auch die Leistungen unserer Rauriser Kinder-Schiasser (siehe Ergebnisliste im Internet www.rauris.net). Hervorzuheben war sicherlich die Tagesbestzeit aller Mädchen von Lara Fletzberger. Wir gratulieren allen Rauriser Nachwuchstalenten zu ihren hervorragenden Plätzen!



2. Februar 2013

2. Rauriser Super Slide - AV Rauris

Getreu dem Motto der Veranstaltung wurden von 13 Jugendliche und 10 Erwachsene allerlei unkonventionelle „Rutschgeräte“ ausführlich auf ihre Tauglichkeit getestet. An den Start gingen neben dem einfachen Müllsack, einer Bettdecke auch eine Pappschachtel, ein selbstgebauter Zipfelbob, zwei Laufräder, Bobbycar, Holzstuhl und ein Doppelsitzer. Die beiden Traktorschläuche sorgten schließlich noch für einige spektakuläre Überschläge. Ein besonderes Dankeschön an alle Sponsoren und dem Gemeindebauhof.



8. Februar 2013

Kinderfasching VS Rauris

Die Rauriser Trachtenmusikkapelle begleitete den vom Elternverein organisierten Umzug der Volksschule Rauris. Lustig und phantasievoll verkleideten Kinder marschierten mit musikalischer Begleitung die Rauris Süd Runde.

Anschließend gab es für alle Kinder köstliche Krapfen und Würstel. Außerdem warteten lustige Gesellschaftsspiele auf die Maskierten.



9. Februar 2013

Faschingsumzug ÖKB

Jedes Jahr im Fasching verwandelt sich das Raurisertal in ein Tal voller lustiger Gestalten. Unzählige Närrinnen und Narren versammeln sich und feiern das bunte Faschingstreiben beim jährlichen Umzug des ÖKB.





11. Februar 2013

Wörther Feuerwehrball

Es gab wieder viel zu sehen und viel zu lachen. Viele besonders originell maskierte Gruppen bestimmten das Ballgeschehen. Griechischen Götter, Schlümpfe, Piraten der Karibik, Cowgirls und noch viele Masken mehr waren zu bewundern. Da fiel die Prämierung dieses Jahr besonders schwer. Es war wieder einmal eindrucksvoll, wie einfallsreich unsere „FaschingsnarrenInnen“ waren.



12. Februar 2013

Fasching in Wörth

Wörth wurde zur Faschingshochburg erhoben. Der Umzug der Kinder wurde von der Faschingsmusik durch den närrisch geschmückten Ort begleitet. Anschließend gab es die traditionelle Kinderfaschingsjause beim Gasthof Andrelwirt und das Kinderglückschießen. Nach dem maskierten Er&Sie Eisschießen auf der Eisbahn Wörth fand das Verbrennen des Faschinglopp'n und die Übergabe desselben an die reißenden Fluten der Seidlwinklache statt.



16. Februar 2013

Super-G Clublauf

Bei passablen Wetter- und Sichtverhältnissen gingen 65 Teilnehmer beim Super-G Clublauf auf der Waldalm an den Start. Der Kurs wurde von H. Fletzberger auf einer Länge von 1100m ausgeflagt. Clubmeister und Clubmeisterin 2013 beim Super-G wurde Ottino Günter und Baldauf Lisa. Wir gratulieren herzlich. Herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und Teilnehmer für dieses gelungene Rennen.



16. Februar 2013

Eisschießen Gaisbach - Unterland

Auf der besten präparierten Stockbahn Neuwirt-Flachauer stellten alle ihr Können unter Beweis. Bei diesem „Duell“ stand jedoch die Kameradschaft im Vordergrund und so verbrachten alle einige Stunden in gemütlicher Atmosphäre.



16. Februar 2013

Eisschützenverein Bucheben Clubmeisterschaft

Mit 72 StarterInnen wurde der bisherige Teilnehmerrekord gebrochen. Nach dem spannenden Eisschießen verwöhnte das Küchenteam alle mit Frittatensuppe, Schnitzel mit Pommes und Salat. Nach der Preisverleihung und der Verlosung der Tombolapreise klang der Abend gemütlich aus. Ein ganz großes Dankeschön an alle EisschützenInnen, Spendern, Gönnern und allen, die zum guten Gelingen der Clubmeisterschaft mitgeholfen haben.



23. Februar 2013

Eisschießen Senioren

Die Eisschützen brachten beim Wettkampf nicht nur gute Laune, sondern auch perfektes Wetter mit. Die Eisstockbahn befand sich in einem hervorragendem Zustand. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein inklusive Verlosung der Preise traf man sich bei der Sportalm. Dank gilt allen Helferinnen und Helfern.



24. Februar 2013

Eisschießen EV Wörth - EV Bucheben

Trotz tiefster winterlicher Bedingungen fanden sich 60 Schützen auf der Bahn in Wörth ein. Den Sieg konnten auch in diesem Jahr die Eisschützen aus Wörth für sich entscheiden. Ein herzlicher Dank an alle begeisterten Eisschützen, Gönnern, Spendern und den immer „fleißigen Händen“ im Hintergrund.



2. März 2013

Rodeln - Ortsmeisterschaft FC Bucheben

Die Winterlandschaft glänzte in der Sonne und somit waren die Bedingungen fürs Rennen entlang der Kolmstraße perfekt. Die 30 Sportler legten sich ins Zeug und kämpften um jeden Meter Vorsprung. Die optimalste Linie, die zum Sieg führte, fuhr bei den Damen Althuber Maria und bei den Herren Willi Schöngassner. Herzliche Gratulation den beiden Ortsmeistern!



2. März 2013

Afrikanische Rodelmeisterschaft

Bevor die Teilnehmer an den Start gingen und sich der winterlichen Herausforderung stellten, fand im Naturfreundehaus Kolm Saigurn ein „Rodel-Workshop“ mit den „Rauriser Buddies“ der Rodler statt. Die rund 20 Teilnehmer stammten aus dem Kongo, Namibia, Somalia, Nigeria und anderen afrikanischen Staaten.



3. März 2013

Eisschießen EV Wörth gegen Hundsdorf

Die Glückssträhne des EV Wörth hielt an und so gewann der EV Wörth mit Siegermoar Oberlechner Rupert. Als Verlierermoar ging Pirschner Jakob hervor.



6. März 2013

Jugendskitage VS Rauris

71 Rennläufer flitzten motiviert durch den von Herbert Fletzberger gesetzten Lauf. David Bergmeister und Lara Fletzberger holten sich den Schülermeistertitel. Allen Beteiligten und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!



Gemeindegeschehen auf einen Blick—Sport

16. März 2013

3. Raiba Hallencup—USK Rauris (Fotos Alexander Schöberl)

19 Mannschaften mit in Summe mehr als 200 Nachwuchsspielern kämpften in den Altersklassen U8, U10, U12 und U14 um den Turniersieg. Die zahlreichen Zuschauer konnten von 09:00 bis 18:00 spannende Spiele der Nachwuchskicker sehen. Den Trainern, allen freiwilligen Helfern und Sponsoren ein herzliches Danke schön!!!

U8 Trainer Gerald Groder:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1)	FC Pinzgau	3	17:1	9
2)	Bruck	3	9:7	6
3)	St. Veit	3	3:10	1
4)	Rauris	3	4:15	1



U10 Trainer Gerald Groder:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1)	Rauris	4	16:2	12
2)	Bruck	4	11:8	6
3)	Hollersbach	4	8:8	6
4)	Taxenbach	4	5:13	3
5)	St. Veit	4	7:16	3



U12 Trainer Alexander Schöberl/Ralf Bergmeister:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1)	Leogang	4	18:5	10
2)	Rauris	4	15:9	9
3)	St. Veit	4	9:15	6
4)	Bruck	4	4:11	4
5)	Taxenbach	4	5:11	0



U14 Mannschaft Trainer Franz Nagl/Peter Schwaiger:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1)	Piesendorf II	4	20:8	12
2)	Piesendorf I	4	23:13	6
3)	Rauris	4	11:13	6
4)	Bruck	4	6:8	3
5)	Taxenbach	4	9:27	3



Heimspiel	Kampfmansch.: 1. Kl. Süd	Auswärtsspiel
	Bruck	30./31.03.
06./07.04.	Neukirchen	
	Eben	13./14.04.
20./21.04.	Mariapfarr	
	Hollersbach	27./28.04.
	Dorfgastein	04./05.05.

Heimspiel	Kampfmansch.: 1. Kl. Süd	Auswärtsspiel
11./12.05.	Ramingstein	
	Radstadt	18./19.05.
25./26.05.	St. Martin	
	Taxenbach	01./02.06.
08./09.06.	FC Pinzgau 1b	



Rauriser Senioren - Herrenmannschaft holt sich Landeseisstockmeistertitel.

31. Jänner 2013

Rauriser Senioren sind Landesmeister im Stockschießen

Die Herrenmannschaft der Rauriser Senioren holte sich in nach einem spannenden Kampf bei der 14. Landesmeisterschaft im Eisstockschießen des Seniorenbundes in Abtenau den Meistertitel. Die Rauriser Senioren konnten sich erfolgreich gegen 21 Mannschaften durchsetzen und den Siegespokal in Empfang nehmen. Auch in der Mannschaft „gemischt“ zeigten die Rauriserinnen und Rauriser Senioren auf der perfekt präparierten Eisstockbahn eine hervorragende Leistung und holten sich den 3. Platz. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg sehr herzlich.



Jänner 2013

Rhythmische Gymnastik - Laura Prantner

Unsere Jugend-ÖM-Vizemeisterin (Keulen), Mehrkampfsechste 2012 und Rauris Sportlerin der Jahres 2012 Laura Prantner wurde in das Juniorinnen-Nationalkader 2013 des Österreichischen Fachverbands für Turnen (ÖFT) aufgenommen. Wir gratulieren ganz herzlich!



Jänner - März 2013

Schwimmen - Stefanie Langreiter

Beim 2. Rupertusthermen-Pokal zeigte sich Stefanie Langreiter wieder von ihrer besten Seite. Sie holte 1x Silber im 100m Freistil und 3x Bronze (100m Rücken, 100m Schmetterling und 100m Brust). Bei den österreichischen Nachwuchs-Hallenmeisterschaften in Traun holte sich Steffi 2x Gold, 2x Silber und 1x Bronze. Steffi wurde im Schwimmjahr 2012/2013 zudem ins Jugend EM Förderkader aufgenommen. Bravo Steffi - wir gratulieren herzlich!



Jänner 2013

Nordische Kombination - Paul Gerstgraser

Bei den nordischen Kombinierern in Liberec legte Pauli erneut eine Talentprobe ab. Er war Mitglied der Staffel (Paul Gerstgraser, Josef Rehrl (STK), Thomas Wolfgang Jöbstl (K) und Philipp Orter (K)) die mit der Silbermedaille dekoriert wurde.

Im steirischen Eisenerz beim OEC schaffte Pauli ebenfalls ein sensationelles Ergebnis: Platz 2! Im Zielsprint lag er nur 0.1 Sekunden hinter dem deutschen Andreas Günter. Super Leistung Pauli!! Wir gratulieren ganz herzlich.



Jänner/Februar 2013

Skicross - Christina Langreiter

Nach dem Tourauftakt des PREFA Austria Skicross am Stubai Gletscher bei dem Chrissi Langreiter Platz 3 belegte, schaffte sie es beim Rennen im Skigebiet Jerzens im Pitztal auf den 1. Platz bei den Junioren und am Hochficht auf Platz 2. Beim Europacup in Frankreich fuhr sie auf Platz 4 und 7, beim FIS Rennen in Pfronten auf Platz 3. Tolle Leistungen! Wir gratulieren ganz herzlich.



23. Februar 2013

Judo Landesmeisterschaften

Mit den Landesmeisterschaften der Frauen und Männer starteten Salzburgs Judoka in die neue Meisterschaftssaison. 53 Judoka aus 10 Salzburger Vereinen kämpften dabei um die Titel. In seiner Gewichtsklasse bis 73 kg holte sich Max „Maximus“ Wimberger vor Marco Bonecker (ÖGJ Puch) und Johannes Pfeiffer (PSV Salzburg) den Landesmeistertitel. Wir gratulieren ganz herzlich.



Bringen Sie Ihre grauen Zellen wieder in Schwung!

Jedes nicht konsequent und regelmäßig geforderte Gehirn verliert überraschend schnell an Leistung!

Durch entsprechendes Training kann dem entgegengesteuert werden. Nach neuesten lernpsychologischen Erkenntnissen mit viel Humor und Kreativität steigern Sie das geistige Leistungsvermögen, die Alltagskompetenz, die Konzentration, die Wortfindung und die Merkfähigkeit.

Ein gezieltes Gedächtnistraining ist sinnvoll, wenn sie

- ❖ sich beruflich oder privat immer wieder neue Namen, Zahlen merken müssen oder wollen.
- ❖ lange geistig fit und aktiv bleiben wollen um die Aufgaben des täglichen Lebens besser bewältigen zu können.
- ❖ an gezielten Informationen rund um das Denkvermögen interessiert sind.
- ❖ zur Aktivierung von Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis beitragen möchten.
- ❖ ihre Lebensqualität und die sozialen Kontakte verbessern bzw. erhalten möchten.
- ❖ verschiedenen Merktechniken erlernen wollen die sich unmittelbar in die Praxis umsetzen lassen.



Ich bin zertifizierte Lern-, Denk- und Gedächtnistrainerin für Erwachsenenbildung und Gesundheitsvorsorge beim Österreichischen Bundesverband für Lern-, Denk- und Gedächtnistraining.

Traunerfeldweg 9
5661 Rauris

Tel: +43 (0)664 768 84 23

Mail: info@gedaechtnistraining-sommerer.at
Internet: www.gedaechtnistraining-sommerer.at

Weitere Zusatzqualifikationen:

Gedächtnistrainerin in der Seniorenbetreuung und in der Pflege
Derzeit in Ausbildung zur Gedächtnistrainerin für Kinder und Jugendliche

beratung ...
SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

... und SERVICE

Bitte nehmen Sie alle für die Beratung nötigen Unterlagen zum Sprechtag mit.

Sprechtage 2013

RAURIS		ZELL AM SEE	
Marktgemeindeamt jeweils Dienstag, von 13.00 bis 15.00 Uhr		Bezirksbauernkammer jeweils Mittwoch, von 8.30 bis 11.00 Uhr	
12. Februar	27. August	02. Jänner	03. Juli
09. April	08. Oktober	06. Februar	-
18. Juni	10. Dezember	06. März	04. September
		03. April	02. Oktober
		08. Mai	06. November
		05. Juni	04. Dezember

SALZBURG 5020 Salzburg, Rainierstraße 25
Telefon (0662) 87 45 91 | Fax (0662) 87 45 91-5300

Aktuelle Informationen unter www.svb.at

Kundmachung

über die Ausschreibung der Wahl des
Salzburger Landtages

Gemäß § 4 Abs. 2 Salzburger Landtagswahlordnung 1998 wird hiermit Folgendes kundgemacht:

I. Die Salzburger Landesregierung hat mit Verordnung vom 4. Februar 2013, LGBl. Nr. 8/2013, die Wahl des Salzburger Landtages ausgeschrieben.

Der Wahltag wird mit **5. Mai 2013** festgesetzt.

Als Stichtag hat der 21. Februar 2013 zu gelten.

II. Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (21. Februar 2013) in einer Gemeinde des Landes Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl (5. Mai 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

III. An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Name im abgeschlossenen Wählerverzeichnis des Ortes, in dem sie ihren Hauptwohnsitz haben, enthalten ist. Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und darf in den Wählerverzeichnissen nur einmal eingetragen sein.

Salzburg, am 14. Februar 2013

Für die Landesregierung:

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau



43. RAURISER LITERATURTAGE LEBENS.WEGE

MITTWOCH, 03. APRIL 2013

19.00 **ERÖFFNUNG** LH Gabi Burgstaller · *Gasthof Grimming*
Verleihung des Rauriser Literaturpreises an Matthias Senkel
Laudatio: Jan Süsselbeck · Lesung: Matthias Senkel
Musik: Paul Widauer Trio · Pinzgauer Festessen

DONNERSTAG, 04. APRIL 2013

10.00 **RAURIS.UNIVERSITÄT** · *Gasthof Platzwirt*
Matthias Senkel (Leitung: Christa Gürtler, Salzburg)
Walter Kappacher (Leitung: Wolfgang Hackl, Innsbruck)
11.30 **ERÖFFNUNG** „Rauris im Bild“ · *Galerie im Voglmaierhaus*
14.30 **LESUNG** der Förderungspreisträgerin Renate Silberer
Laudatio: Daniela Bartens · *Gasthof Platzwirt*
ab 16.00 **Auffahrt zur Heimalm** (nur bis 16.45 möglich!)
17.00 **LESUNGEN UND GESPRÄCHE** · *Heimalm*
Christoph W. Bauer · Anna Weidenholzer · Jürg Amann
Musik: Fritz Moßhammer · ab 21.00: *Abfahrt ins Tal*
23.00 **RAURIS.MITTERNACHT** · *Michaelskapelle*
Bodo Hell · Musik: Fritz Moßhammer & Peter Angerer

FREITAG, 05. APRIL 2013

10.00 **RAURIS.UNIVERSITÄT** · *Gasthof Platzwirt*
Marion Brasch (Leitung: Arno Rußegger, Klagenfurt)
Jürg Amann (Leitung: Günther Stocker, Wien)
10.45 **RAURIS.SCHREIBWERKSTATT** · *Gasthof Platzwirt*
Gespräch mit Ludwig Hartinger und Rauriserinnen
15.00 **BIBLIOTHEKARSFORUM** · *Gasthof Bodenhaus*
Begegnung mit Christoph W. Bauer
15.00 **LESUNG** Michael Köhlmeier · *Alte Schule von Bucheben*
exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“
19.00 **LESUNGEN UND GESPRÄCHE** · *Gasthof Grimming*
Walter Kappacher · Zsuzsanna Gahse · Ursula Krechel
Musik: Cellissimo 4tet · *Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt*

SAMSTAG, 06. APRIL 2013

10.30 **GESPRÄCH ÜBER KINDHEIT** · *Gasthof Platzwirt*
Ursula Krechel · Peter Kurzeck · Olga Martynova
14.00 **RAURIS.SAMSTAGNACHMITTAG** · *Gasthof Platzwirt*
Gespräch über Literatur mit Karlheinz Rossbacher
15.00 **Lyriklesungen**: Elke Erb · Ludwig Hartinger · Olga Martynova
Musik: Fritz Moßhammer
19.00 **LESUNGEN UND GESPRÄCHE** · *Gasthof Grimming*
Peter Kurzeck · Marion Brasch · Michael Köhlmeier
Musik: Quadrophonie · *Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt*

SONNTAG, 07. APRIL 2013

10.30 **RAURIS.SCHULE** · *Hauptschule Rauris*
Texte aus der Schreibwerkstatt mit Christoph W. Bauer

Maibaumaufstellen

Der Kameradschaftsbund Rauris und die Landjugend Rauris laden alle Rauriserinnen und Rauriser herzlich zum großen

Maibaumaufstellen am 1. Mai 2013

vor der Kristallarena beim Kreuzbodenparkplatz ein.

Nach dem Einmarsch der Trachtenmusikkapelle und der Vereine wird der Maibaum traditionell mit Stangen aufgestellt. Zur festlichen Umrahmung spielt die TMK einen Frühschoppen.

Für das feibliche Wohl sorgt die Kameradschaft gemeinsam mit der Landjugend. Das genaue Programm folgt rechtzeitig per Postwurf.

Auf ein gemütliches Fest freuen sich die veranstaltenden Vereine



OKB Rauris

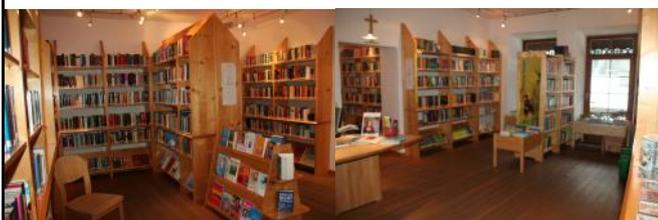


Landjugend Rauris

B Bibliothek Rauris Mo: 14.00 bis 17.00 Uhr
Do: 15.00 bis 18.00 Uhr

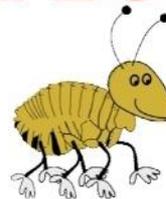
Bestseller oder Klassiker, Sachbuch oder Krimi, Jugend- oder Bilderbuch: In der Gemeindebücherei finden Bücherfreunde neuen Lesestoff - dazu Zeitschriften und Gesellschaftsspiele.

Kommen Sie doch bei uns vorbei und überzeugen Sie sich von unserem Angebot.



5. großer

FLOH -



MARKT

11. Mai 2013 von 9 - 17 Uhr

Feuerwehrhaus RAURIS



Nationalpark
Hohe Tauern



Mitteilungen Termine

Notariatstag:

Jeweils um 10.00 Uhr am 10. eines Monats! (Fällt dieser Tag auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann findet der Notariatstag am darauf folgenden Werktag statt.)



Informationen:

Internet: <http://www.rauris.net>

Terminkalender

April/Mai/Juni

03.04. –07.04.2013	43. Rauriser Literaturtage
04.04.2013	Style your Body - Kurs
06.04.2013	Skitour Sonnblick - Naturfreunde Rauris
07.04.2013	Skitour Hocharn - AV Rauris
07.04.2013	Saisonende Hochalmbahnen
10.04.2013	Wir begleiten unsere Kinder zur Erstkommunion - kath. Bildungswerk
20.04.2013	Eisschießen Berarrettuna - Naturfreunde Rauris
20.04.2013	Landjugendball Rauris
24.04.2013	E-Control Beratungstag
27.04.2013	Wettlauf - Laufclub Rauris
27.04.2013	Firmung Bucheben und Bischofsempfang
30.04.2013	Maibaumaufstellen FF Wörth
01.05.2013	Maibaumaufstellen ÖKB + Landjugend
05.05.2013	Erstkommunion Bucheben
09.05.2013	Erstkommunion Rauris
11.05.2013	Flohmarkt FF Rauris
11.05.2013	Muttertagsfeier
18.05.-19.05.2013	Bogenschiützturnier Bodenhaus
19.05.2013	Sommersaisonstart Hochalmbahnen
24.05.2013	Judo Union Raika Pinzgau - Flachgau



Parteienverkehr:

Montag bis Freitag:

09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 bis 16.00 Uhr

Marktgemeindeamt Rauris

Sprechstunde Bürgermeister

Nach telefonischer Vereinbarung



30.05.2013	Fronleichnam Festgottesdienst
01.06.2013	Zapfenstreich TMK Rauris
02.06.2013	Weckruf und Prangertag ÖKB
16.06.2013	Firmung Rauris
17.06.2013	Buntes Treiben - VS Wörth
21. - 23.06.2013	Abenteuercamp AV
22.06.2013	Sonnwendfeuer Märchenkar
22.06.2013	Hengstauftrieb
25. - 27.06.2013	KinderKunstKulturTage
27.06.2013	Start Schmankerlmarkt
28.06.2013	Pinzgauer Wallfahrt

Eröffnungsfeier 13. April 2013

Physio On Tour

Clemens

Die Praxis die zu Ihnen kommt
Die Praxis und Der Shop

Eröffnungsfeier 13. April 2013



E-CONTROL
BERATUNGSTAG

Kostenloser Beratungstag
24. April 2013 von 8:00 bis 10:00 Uhr
im Gemeindeamt



E-CONTROL
BERATUNGSTAG

Gemeinsam mit der Gemeinde Rauris lädt die E-Control zu kostenlosen Beratungstagen ein. Die Experten der E-Control informieren vor Ort über alle Bereiche zum Thema Energie.

Beispielsweise zu Fragen wie:

- ◆ Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- ◆ Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- ◆ Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?